

Öffentliches Protokoll Gemeinderatssitzung Nr. 09/25

Datum	Dienstag, 24. September 2025
Ort	Mehrzweckraum Gemeindehaus
Vorsitz	Dietmar Lampert, Gemeindevorsteher
Anwesend	Jonas Grubenmann, Vizevorsteher Birgit Beck, Gemeinderätin Esther Kieber, Gemeinderätin Ewald Kieber, Gemeinderat Karin Manhart, Gemeinderätin Christian Meier, Gemeinderat Eva-Maria Nicolussi Vogt, Gemeinderätin Christoph Oehri, Gemeinderat
Als Gast bis Varia Bau	Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung
Protokoll:	Karin Hassler

Protokoll veröffentlicht vom 30.09.2025-14.10.2025

Gemeinde Schellenberg



Dietmar Lampert, Gemeindevorsteher

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 27.08.2025 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

Antrag um Produktions- und Lagerräumlichkeiten vom Liechtensteiner Edelbrand e.V.

Am 10. Dezember 2024 hat Hans-Jörg Goop vom Liechtensteiner Edelbrand e.V. einen Antrag, um Räumlichkeiten der Gemeinde für Produktions- und Lagerzwecke eingereicht.

An der Gemeinderatssitzung vom 22.01.2025 wurde der Antrag vom Liechtensteiner Edelbrand e.V. vom Gemeinderat diskutiert. Im Rahmen der Debatte hat der Gemeinderat festgehalten, dass nach Vorliegen aller Informationen (z.B. Flächenbedarf) und nach einem Lokalausweis in den Lagerräumlichkeiten der Gemeinde über den Antrag entschieden werden soll.

Der Liechtensteiner Edelbrand e.V. hatte seit seiner Gründung im Jahr 2008 Produktions- und Lagerräumlichkeiten in privaten Liegenschaften. Vor sechs Jahren wurde klar, dass diese Liegenschaften künftig anderweitig genutzt werden, weshalb der Verein bei der Gemeinde nach neuen Räumlichkeiten gesucht hat, jedoch ohne Erfolg. Aufgrund unzureichender Lagerräumlichkeiten musste der Verein zusätzliche Räume in Schaan anmieten, was zu höheren Kosten und Umtrieben führte. Ein Umzug in Gewerberäumlichkeiten ist zudem aufgrund der aktuellen Preise für den Edelbrand e.V. wirtschaftlich nicht vertretbar.

In den letzten zwei Jahren hatte der Verein mit dem Produkt "Süssmost" grossen Erfolg und unterstützte dadurch die Schellenberger Mostereigenossenschaft. Der Verein plant, das Pasteurisieren von Süssmost auch als Lohnarbeit anzubieten, um weitere Kunden für die Mostereigenossenschaft gewinnen zu können, die ihre Kleinmengen direkt in Schellenberg pasteurisieren können. Die Finanzierung der Investitionskosten für die Pasteurisierungsanlage ist gesichert. Um dieses Vorhaben umzusetzen, benötigt der Verein geeignete Räumlichkeiten. Nur so kann das Produkt "Süssmost" weiterhin unter dem Label "Genuss aus Liechtenstein" angeboten werden. Der Verein stellt daher einen Antrag für Produktions- und Lagerräumlichkeiten und ist bereit, die Energie- und Versicherungskosten zu übernehmen.

Der Flächenbedarf wurde auf Nachfrage nachgereicht und beträgt gesamthaft 60m². Die Flächen müssen aber nicht zwingend in einem Raum sein, sie könnten auch aufgeteilt werden.

Der Gemeinderat hat am 18. März 2025 einen Lokalausweis in den Lagerräumlichkeiten der Gemeinde gemacht, um sich ein Bild über die Räume und deren Nutzung zu machen. Dabei wurde rasch klar, dass bereits jetzt alle Räume von der Kapazität her am Anschlag sind und keine genügenden Reserveflächen vorhanden sind.

Debatte im Gemeinderat

Es wird festgehalten, dass derzeit keine entsprechenden Flächen in Innenräumen von Gemeindeliegenschaften verfügbar sind – Aussenflächen sind derzeit beschränkt verfügbar.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat lehnt den vorliegenden Antrag mit folgender Begründung ab:

- Die Gemeinde hat derzeit keine Möglichkeit einen Raum oder Räume mit den geforderten Voraussetzungen in Bezug auf Grösse und Anbindung an die Energieversorgung zur Verfügung zu stellen, da die wenigen kleinen Reserveflächen für temporäre Nutzungen freigehalten werden müssen.

Abstimmung: einstimmig.

Antrag für Abstellplatz für Mulden

Am 19. August 2025 ging bei der Bauverwaltung Schellenberg ein Schreiben der Firma Hans Müller Est. ein, in dem auf die Problematik fehlender gewerblicher Lagerflächen sowie geeigneter Abstellplätze für Mulden hingewiesen wird. Das Unternehmen ersucht den Gemeinderat um Unterstützung bei der zeitnahen Realisierung einer Gewerbezone in Schellenberg und beantragt zudem einen temporären Stellplatz für zwei Absetzmulden zur Entsorgung von Bauschutt und Karton.

Die Thematik einer möglichen Gewerbezone wurde bereits im Rahmen der Mittmach-Plattform des Projekts «meine gemeinde – unser weg» aufgegriffen. Eine kurzfristige Umsetzung ist jedoch nicht absehbar. Hinsichtlich des beantragten Muldenstellplatzes haben sich Bauführer Martin Kaiser und Werkhofleiter Leo Summer mit möglichen Optionen befasst. Als geeigneter Standort wird das Areal Säga-Mösle vorgeschlagen, angrenzend an den Zaun der Altstoffsammelstelle, wo die Mulden dezent am Waldrand platziert und der laufende Betrieb nicht beeinträchtigt würde. Die Mulden müssten auf ein Volumen von 6 m³ (L = 4.0 m, B = 1.7 m) beschränkt sowie mit Deckel und abschliessbarer Vorrichtung ausgestattet sein.

Die Gemeinde behält sich das Recht vor, die Verpachtung jederzeit zu kündigen. Sollte die Platzierung der Mulden im Rahmen einer Veranstaltung zu Beeinträchtigungen führen, sind diese auf Kosten der Firma Hans Müller Est. zu entfernen. Zudem soll der Muldenabstellplatz von der Firma Hans Müller Est. bekiest werden.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt die Verpachtung einer rund 30 m² grossen Fläche im Bereich Säga-Mösle, welche für das Aufstellen von zwei abschliessbaren Absetzmulden zur Entsorgung von Bauschutt und Karton genutzt werden kann. Sollte die Nutzung der Fläche im Rahmen von Veranstaltungen zu Einschränkungen führen, sind die Mulden auf Kosten der Firma Hans Müller Est. fristgerecht zu entfernen.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung den Pachtvertrag zu erstellen.

Abstimmung: einstimmig.

Genehmigung Mutation Nr. 328 - flächengleicher Tausch Hinterschloss

Dem Gemeinderat liegt die Mutation Nr. 328 für einen flächengleichen Tausch von 20 m² im Hinterschloss zwischen den Grundstücken Nr. 1288 und 1302 zur Genehmigung vor. Die Mutation dient zur Optimierung vom Kreuzungsbereich Hinterschloss-Kesse Strasse. Die Tauschflächen werden als wertgleich erachtet, so dass keine Ausgleichszahlung erfolgt. Der entsprechende Tauschvertrag wurde bereits erstellt und vom Grundbuchamt geprüft.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung der Mutation Nr. 328 sowie einen entsprechenden Kredit von 1'000 Franken für die Mutation, die Vertragserstellung und die Handänderungsgebühren.

Abstimmung: einstimmig.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 (LGBl. 1996/76) sowie gemäss Art. 11 Gemeindeordnung der Gemeinde Schellenberg vom 17.09.1997 zum Referendum ausgeschrieben.

Areal Säga-Mösle und Skaterplatz - Beleuchtung auf LED umrüsten - Arbeitsvergabe Elektroinstallationen

Der Gemeinderat genehmigte an der Sitzung vom 11.06.2025 das Projekt für die Umrüstung von Halogen- auf LED-Beleuchtung auf dem Areal Säga-Mösle sowie beim Skaterplatz und genehmigte dafür einen Kredit von 54'000 Franken. Im Budget 2025 sind dafür 55'000 Franken vorgesehen.

Die Arbeiten für Elektroinstallationen wurden gemäss ÖAWG im Verhandlungsverfahren ausgeschrieben. Es sind drei gültige Offerten eingegangen. Die günstigste Offerte wurde von der Fa. Götz Elektro Telecom Anstalt, Schaanwald zum Betrag von 36'459.30 Franken (inkl. MwSt.) eingereicht.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat vergibt für das Projekt "Umrüstung von Halogen- auf LED-Beleuchtung auf dem Areal Säga-Mösle sowie beim Skaterplatz" die Arbeiten für die Elektroinstallationen zum Betrag von 36'459.30 Franken (inkl. MwSt.) an die Fa. Götz Elektro Telecom Anstalt, Schaanwald.

Abstimmung: einstimmig.

Ersatz Plane vom Dorfzelt und weitere Optimierungen Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe

Das im Jahr 1999 angeschaffte Dorfzelt wird jährlich im April aufgestellt und jeweils im Oktober demontiert. Die Einlagerung erfolgt im Untergeschoss des Sportgebäudes. Im Laufe der Jahre haben sich die mechanischen Eigenschaften des Zeltdaches deutlich verändert; insbesondere ist eine erhöhte Steifigkeit festzustellen, was auf Materialermüdung durch den Alterungsprozess zurückzuführen ist.

Im Zuge des vorgesehenen Austauschs der Zeltplane ist ebenfalls vorgesehen, die Stahlstützen sowie die an den Eckpunkten des Zeltes fest montierten Eckplattenelemente neu zu eloxieren (Oberflächenveredelung zur Verbesserung der Korrosionsbeständigkeit).

Anpassung der Zeltvorhänge und Konstruktion der Aussenwände

Die Zeltvorhänge sollen künftig mit integrierten Fensterfolien ausgestattet werden, um die Lichtverhältnisse im Innenraum zu verbessern. Für die Montage der Aussenwände werden an den bestehenden Stahlstützen Konsolen aus eloxiertem Stahl angebracht, welche mit Drahtseilen verbunden werden. Die Aussenwände werden an den Stützen fixiert und lassen sich bei Bedarf wie Vorhänge schliessen.

Offerten Übersicht

Dachplane

Für den Ersatz wurden zwei Offerten eingeholt. Die wirtschaftlich günstigere Offerte stammt von der Firma SIREK Büchel AG aus Buchs und beläuft sich auf 57'120.05 Franken (inkl. MwSt.).

Eloxierung und Konstruktion für Zeltvorhänge

Die Firma Goop Metallbau Anstalt aus Gamprin-Bendern offerierte die Neueroxierung der Stahlstützen und Eckplattenelemente sowie die Herstellung der Konstruktion zur Aufhängung der Zeltvorhänge zum Gesamtbetrag von 8'769.05 Franken (inkl. MwSt.).

Zeltvorhänge mit Fensterfolien

Eine Richtofferte der Firma Thomas Lingg Anstalt liegt bei 11'631.55 Franken (inkl. MwSt.). Eine verbindliche Offerte wird zu einem späteren Zeitpunkt eingeholt, sobald die endgültige Höhe der Aufhängung festgelegt ist.

Zusammenstellung der Gesamtkosten Franken (inkl. MwSt.)

	Total	2025	2026
Ersatz Zeltplane	57'120.05	19'040	38'080
Schlosserarbeiten	8'769.05	7'000	1'769.05
<u>Anschaffung Zeltvorhänge</u>	<u>11'631.55</u>		<u>11'631.55</u>
Gesamtkosten		26'040	51'480.65
			77'520.65

Im Budget 2025 sind für diese Arbeiten 115'000 Franken vorgesehen. In diesem Jahr werden jedoch nur 1/3 der Kosten für den Ersatz der Dachplane sowie der Grossteil der Schlosserarbeiten anfallen. Der Restbetrag von rund 52'000 Franken wird im Budget 2026 vorgesehen.

Beschluss des Gemeinderates

- 1) Der Gemeinderat genehmigt das Projekt zur Sanierung des Dorfzeltes und einen Verpflichtungskredit von 78'000 Franken.
- 2) Der Gemeinderat vergibt den Lieferauftrag für den Ersatz der Dachplane an die Fa. SIREK Büchel AG aus Buchs zum Betrag von 57'120.05 Franken (inkl. MwSt.).

- 3) Der Gemeinderat vergibt die Schlosserarbeiten für die Sanierung der Stahlelemente sowie für die Konstruktion zur Aufhängung der Zeltvorhänge an die Fa. Goop Metallbau Anstalt aus Gamprin-Bendern zum Betrag von 8'769.05 Franken (inkl. MwSt.).
- 4) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung für die Restzahlung der Dachplane sowie für die Lieferung und Montage der Zeltvorhänge einen Betrag von 52'000 Franken ins Budget 2026 aufzunehmen.

Abstimmung: einstimmig.

Sanierung Drainageleitung Specke – Streuteile

Im Jahr 2024 wurde bei einer Sammelleitung, welche die Nofler Strasse unterquert, ein Schaden festgestellt. Dieser muss nun repariert werden.

Durchgeführt wird die Reparatur mittels einer Horizontalbohrung, d.h. ohne einen offenen Graben zu erstellen. Für die Platzierung des Bohrergeräts wird eine Start- und eine Zielgrube mittels Bagger erstellt. Die Gruben haben eine Ausdehnung von ca. 3.0 x 2.5 m (Sohle) sowie eine Tiefe von ca. 3.6 m und werden auf den Grundstücken 1441 und 1458 angelegt.

Die Gemeinde Schellenberg hat ein kombiniertes Vor- und Detailprojekt zur Reparatur eines Schadens an einer Sammelleitung, welche Teil der Grundwasserregulierungsanlage im Schellenberger Riet ist, ausarbeiten lassen.

Ziel des Projektes ist die Fortführung bzw. Sicherstellung der Regulierung der an der Leitung angeschlossenen Flächen, also die regulierte und schonende Entwässerung der Böden, wie auch die Erhaltung der Böden sowie die Schaffung günstiger Bewirtschaftungsbedingungen für die Landwirtschaft.

Das Projektziel entspricht somit Art. 24 Abs. 2 des Landwirtschaftsgesetzes vom 11. Dezember 2009, nämlich der «Erhöhung, Erhaltung und Wiederherstellung der Ertragsfähigkeit, der Sicherung der landwirtschaftlichen Nutzflächen und der Verbesserung der Nutzungsbedingungen» sowie Art. 2, «Verbesserung des bäuerlichen Einkommens».

Das vorliegende Projekt wurde vom Amt für Umwelt, Abteilung Landwirtschaft vorgeprüft und grundsätzlich als bewilligungsfähig beurteilt.

Die Genehmigung des Gesamtprojektes und die Zusicherung der Förderleistungen sind dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Da es sich nur um eine einfache Reparatur an einer bestehenden Leitung, innerhalb einer bestehenden Anlage und ausserhalb der Bauzone, handelt, ist keine Prüfung nach Naturschutzgesetz (NSchG) bzgl. Eingriffsverfahren notwendig.

Gemäss Art. 5 und 11 der Bodenverbesserungsverordnung vom 29. September 2009 sind die Finanzierung und die künftige Instandhaltung samt Unterhalt des Bauwerks zu belegen.

Als Hauptgrundeigentümerin im Schellenberger Riet sowie Betreiberin der betreffenden Anlage ist die Gemeinde Schellenberg verpflichtet, gegenüber dem Amt für Umwelt, Abteilung Landwirtschaft, die Finanzierung der anfallenden Kosten für die Reparatur sowie für die laufende Instandhaltung und den Unterhalt der Leitungen sicherzustellen.

Die Reparatur der Drainageleitung soll im November/Dezember dieses Jahres durchgeführt werden.

Kosten

Die zu erwartenden Gesamtkosten betragen 45'000 Franken (inkl. MwSt.). Bodenverbesserungsmassnahmen werden mit 50% vom Land Liechtenstein gefördert. Somit ergibt sich für die Gemeinde ein Kostenanteil von 22'500 Franken (inkl. MwSt.).

Im Budget 2025 sind für die Reparatur der Drainageleitung 35'000 Franken vorgesehen.

Beschluss des Gemeinderates

- 1) Der Gemeinderat genehmigt das kombinierte Vor- und Detailprojekt vom 29.07.2025 zur Reparatur der Sammelleitung im Schellenberger Riet.
- 2) Der Gemeinderat übernimmt die anteilmässigen Kosten und genehmigt einen Kredit von 22'500 Franken.
- 3) Der Gemeinderat bestätigt, dass die laufende Instandhaltung sowie der Unterhalt der Drainageanlage von der Gemeinde Schellenberg finanziert und durchgeführt werden.

Abstimmung: einstimmig.

Varia Bauwesen

Baustelle Eschner Rütte – Sicherheit

Gemeinderätin Esther Kieber teilt mit, dass ihr aufgefallen ist, dass bei der Baustelle in der Eschner Rütte oft Fahrzeuge auf der Landstrasse stehen und die Sicherheit deshalb nicht gewährleistet ist. Sie bittet darum, dies der Bauherrschaft mitzuteilen.

Wahl zusätzliches Mitglied in die Kulturkommission

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 2. Juli 2025 die neue Kulturkommission, bestehend aus Johannes Rinderer, Vorsitz sowie Ute Bargetze und Chantal Fasser als Mitglieder gewählt. Zwischenzeitlich hat sich Tina Batliner, Stotz 16b, Schellenberg, ebenfalls für eine Mitarbeit in der Kulturkommission gemeldet.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat wählt Tina Batliner, Stotz 16b, Schellenberg, zum Mitglied in die Kulturkommission und dankt ihr recht herzlich für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Abstimmung: einstimmig.

Neuausschreibung der Stelle Aushilfsmesmer – Aushilfsmesmerin

Mit Schreiben vom 25.08.2025, eingegangen bei der Gemeinde am 29.08.2025, hat Frau Ute Bargetze ihr Arbeitsverhältnis als Aushilfsmesmerin gekündigt. Unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten könnte sie ihren Dienst am 30.11.2025 beenden.

Deshalb wurde die Stelle so rasch als möglich ausgeschrieben, damit die Nachbesetzung organisiert werden kann.

Debatte im Gemeinderat

Gemeindevorsteher Dietmar Lampert teilt dem Gemeinderat mit, dass keine Bewerbungen bei der Gemeinde eingegangen sind. Es wurden Gespräche mit dem Pfarramt geführt und es sind konkrete Ideen vorhanden, die man jetzt abklären werde. Die Anfrage beim Frauenkloster war leider negativ. Da die Gemeinde Gamprin derzeit auch eine Ausschreibung offen hat, könnte sich da vielleicht auch etwas ergeben.

Zirkularbeschluss vom 04.09.2025

Genehmigung Stellenausschreibung und Terminplan

Abstimmung Zirkularbeschluss: einstimmig.